

Paper-ID: VGI\_195008



## Zusammenstellung der wissenschaftlichen Arbeiten Preys

Karl Mader <sup>1</sup>

<sup>1</sup> *Wien*

Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen **38** (3–4), S. 54–56

1950

Bib<sub>T</sub>E<sub>X</sub>:

```
@ARTICLE{Mader_VGI_195008,  
  Title = {Zusammenstellung der wissenschaftlichen Arbeiten Preys},  
  Author = {Mader, Karl},  
  Journal = {{{"0}sterreichische Zeitschrift f{"u}r Vermessungswesen},  
  Pages = {54--56},  
  Number = {3--4},  
  Year = {1950},  
  Volume = {38}  
}
```



Es ist nur natürlich, daß diese und viele andere hervorragenden Arbeiten P r e y einen geachteten Namen in der internationalen Fachwelt verschafften und ihm viele Ehrungen einbrachten.

Dies kam auch auf der 8. Generalversammlung der Union Géodésique et Géophysique, die vom 19. bis 28. August 1948 in Oslo abgehalten wurde, in besonderem Maße zum Ausdruck, wo P r e y, der trotz seines hohen Alters an diesem Kongreß teilnahm, einen Vortrag über „Die Bestimmung von Lotabweichungen ohne Netzausgleich“ hielt.

Auch in Österreich wurden ihm viele Ehrungen zuteil. In vorderster Linie steht hier seine Aufnahme in die Österreichische Akademie der Wissenschaften. 1929 wurde er korrespondierendes, 1935 wirkliches Mitglied, 1945 Sekretär der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse und 1949 hiezu wiedergewählt.

Eine hohe Freude bereitete ihm auch die am 14. Dezember 1949 erfolgte Wahl zum Präsidenten der „Österreichischen Kommission für die Internationale Erdmessung“. 50 Jahre vorher, am 1. Jänner 1900, war er als Adjunkt in das dieser Kommission unterstellte Gradmessungsbüro eingetreten und nun, acht Tage vor seinem Tode, hatte ihn das Schicksal noch zum Präsidenten dieser Kommission ausersehen.

So war sein Leben der Erforschung des Himmels und der Erde, der Harmonie des Weltalls, gewidmet. Ist es da nicht selbstverständlich, daß auch die Harmonie der Töne einen mächtigen Einfluß auf ihn ausübte und er, als ausgezeichnete Cellist, seine Erholung in der Kammermusik suchte und fand.

Gleich vorbildlich wie als Forscher und Lehrer war P r e y auch als Mensch und Familienvater. Seine bekannte Güte äußerte sich auch darin, daß er sich nicht nur um die Aus- und Weiterbildung seiner Schüler sorgte, sondern daß er sich auch um ihre materielle Existenz und ihr weiteres Vorwärtskommen kümmerte. Er fand in seiner Gattin, Frau Mathilde, geb. L i e b, eine verständnisvolle Lebensgefährtin, die ihm zwei Kinder, einen Sohn und eine Tochter, schenkte.

Das Andenken an P r e y wird bei allen, die ihn kannten, unvergessen bleiben und seine Freunde werden den Vorschlag des Universitätsprofessors Oswald T h o m a s lebhaft begrüßen, den Stern 70 im Ophiuchus (Schlangenträger) nach P r e y zu benennen, wie es T h o m a s auch in seinem bekannten „Atlas der Sternbilder“ durchgeführt hat. Möge sich diese Bezeichnung international einbürgern, zum wohlverdienten Gedenken an den großen Astronomen und Geophysiker „A d a l b e r t P r e y“.

## **Zusammenstellung der wissenschaftlichen Arbeiten Preys**

Von Dr. Karl M a d e r

### *I. Selbständige Bücher und Beteiligung an Sammelwerken*

Einführung in die Geophysik (zusammen mit M a i n k a und T a m s), Berlin, J. Springer, 1922 (340 S.).

Die Theorie der Isostasie, ihre Entwicklung und ihre Ergebnisse. (In „Ergebnisse der exakten Naturwissenschaften“ Bd. 4.) Berlin, 1925 (40 S.).

Einführung in die sphärische Astronomie, Wien, Springer, 1949 (316 S.).

## II. Abhandlungen in wissenschaftlichen Zeitschriften

1. Denkschriften der Österr. Akademie der Wissenschaften.  
(Math.-naturw. Abteilung)  
Über Gestalt und Lage der Milchstraße. 63. Bd., S. 703—726 (1896).  
Untersuchungen über die Bewegungsverhältnisse des Systems 70 Ophiuchi. 72. Bd., S. 177—241 (1901).  
Versuch eines astronomischen Nivellements ohne Netzausgleich. 104. Bd., 28 S. (1941).
2. Sitzungsberichte der Österr. Akademie der Wissenschaften (Math.-naturw. Abteilung, Klasse IIa).  
Über die Reduktion der Schwerebeobachtungen auf das Meeresniveau. 113. Bd., S. 1231—1276 (1904).  
Über eine Vorrichtung zur Vermeidung des Mitschwingens des Statives beim Doppelpendel. 114. Bd., S. 993—1000 (1905).  
Konvergenzuntersuchungen zum Gesetz der Amplitudenabnahme bei Pendelbeobachtungen. 115. Bd., S. 649—672 (1906).  
Über den Fall der Kommensurabilität vom Typus  $1/3$  im System der kleinen Planeten. 118. Bd., S. 447—484 (1909).  
Untersuchungen über die Isostasie in den Alpen auf Grund der Schwermessungen in Tirol (in zwei Teilen). 121. Bd., S. 2467—2518 (1912) und 123. Bd., S. 875—902 (1914).  
Über den Wert extrafokaler Aufnahmen mit parabolischen Spiegeln (in zwei Teilen). 123. Bd., S. 1859—1906 (1914) und 127. Bd., S. 2253—2281 (1918).  
Über die Möglichkeit der Gebirgsbildung durch den hydrostatischen Druck in der Erdkruste. 151. Bd., S. 293—314 (1942).  
Über die Theorie der Landbrücken und die Viskosität der Erde. 156. Bd., S. 593—624 (1947).
3. Almanach der Österr. Akademie der Wissenschaften.  
Nachruf auf Karl Hillebrand. 1939, S. 199—206.  
Über die Konstitution der Erde und ihrer Kruste (Festrede). 1943, S. 288—309.
4. Abhandlungen der Gesellschaft der Wissenschaften, Göttingen.  
Darstellung der Höhen- und Tiefenverhältnisse der Erde durch eine Entwicklung nach Kugelfunktionen bis zur 16. Ordnung. Bd. 11, 29 S. (1922).
5. Astronomische Nachrichten.  
Verbesserung zu Oppolzers Lehrbuch der Bahnbestimmung. 149. Bd., S. 231—234 (1899).  
Bestimmung des Massenverhältnisses bei 70 Ophiuchi. 165. Bd., S. 153—158 (1904).  
Über die Lage der Lücken im System der kleinen Planeten in ihrer Beziehung zu den übrigen Distanzen im Sonnensystem. 189. Bd., S. 53—60 (1911).  
Photographische Aufnahmen des Kometen 1911 b auf der Sternwarte Innsbruck. 189. Bd., S. 238 (1911).  
Bemerkungen zu Hansens „Theorie der Sonnenfinsternisse“. 193. Bd., S. 97—102 (1913).  
Beobachtungen der Sonnenfinsternis vom 21. August 1914. 199. Bd., S. 365 (1914).  
Beobachtungen der Nova Aquilae. 207. Bd., S. 194 (1918).  
Meteoritenbeobachtungen in Prag. Bd. 214, S. 39 (1921).  
Beobachtungen der partiellen Mondesfinsternis am 16. Oktober 1921. 215. Bd., S. 41—42 (1922).  
Zur Theorie des Spiegelsextanten. 219. Bd., S. 99—104 (1923).  
Das System o Ophiuchi. 220. Bd., S. 273—294 (1924).  
Beobachtungen der partiellen Mondesfinsternis am 8. Februar 1925 in Prag. 224. Bd., S. 176 (1925).  
Beobachtungen von Kulminationen der Planeten und des Mondes in Prag. 235. Bd., S. 129—136 (1929).  
Bemerkung zu Heiskanens Aufsatz über „Die isostatische Reduktion und die Erddimensionen“. 237. Bd., S. 271 (1930).  
A. Scheller †. 238. Bd., S. 283—284 (1930).  
Bemerkung zu dem Aufsatz von H. Lorenz: Die Äquatorneigungen der Sonne und Planeten. 264. Bd., S. 79—80 (1937).

- Über die periodischen Bahnen in der Nähe der Librationszentren  $L_4$  und  $L_5$ . 271. Bd., S. 265—274 (1941).  
 Bemerkung über das Perigäum des Mondes. 272. Bd., S. 148 (1941).
6. Vierteljahrsschrift der Astronomischen Gesellschaft.  
 Jahresberichte der Sternwarte Innsbruck. 46. Bd., S. 134—137; 47. Bd., S. 102—103 48. Bd., S. 92—93; 49. Bd., S. 163—164; 52. Bd., S. 220—223 (1911—1917).  
 Jahresberichte der deutschen Sternwarte in Prag. 62. Bd., S. 133—135; 63. Bd., S. 217; 64. Bd., S. 252—253 (1927—1929).  
 Jahresberichte der Sternwarte Wien. 74. Bd., S. 203—206; 75. Bd., S. 159—162 (1939—1940).  
 Formeln zur isostatischen Reduktion von Schwerebeobachtungen. 59. Bd., S. 210—212 (1924).  
 Über das System 70 Ophiuchi. 63. Bd., S. 343—348 (1928).  
 Über Polschwankung und Polwanderung (Vortrag auf der AG-Tagung Danzig). 74. Bd., S. 240—242 (1939).
7. Gerlands Beiträge zur Geophysik.  
 Über Flutreibung und Kontinentalverschiebung. 15. Bd., S. 401—411 (1926).  
 Neue Formeln zur Isostasie. 18. Bd., S. 185—217 (1927).  
 Über die Elastizitätskonstante der Erde (in zwei Teilen). 23. Bd., S. 379—429 (1929) und 44. Bd., S. 59—80 (1935).  
 Zur Frage nach dem isostatischen Massenausgleich in der Erdkruste (in zwei Teilen). 29. Bd., S. 201—225 (1931) und 36. Bd., S. 242—268 (1932).  
 Über die Polfluchtkraft. 48. Bd., S. 349—387 (1936).  
 Über Polschwankung und Polwanderung. 56. Bd., S. 155—202 (1940).  
 Bemerkungen zu Preys Reduktion der Schweremessungen. 56. Bd., S. 223—225 (1940).
8. Zeitschrift für Geophysik.  
 Neue Formeln zur Isostasie. 3. Bd., S. 369—370 (1927).
9. Annalen der Wiener Sternwarte.  
 Bestimmung der Polhöhe von Wien nach der Horrebow-Talcottschen Methode, ausgeführt auf der k.k. Sternwarte in der Zeit vom Dezember 1898 bis Juni 1901. 19. Bd., S. 101—162 (1908).
10. Veröffentlichungen der Sternwarte der Deutschen Universität Prag.  
 Über die Laplace'sche Theorie der Planetenbildung. 16 S. (1920).
11. Österreichische Zeitschrift für Vermessungswesen.  
 Die Bestimmung von Lotabweichungen ohne Netzausgleich. 36. Bd., S. 23—24 (1948).

### III. Sonstige Veröffentlichungen, auch populären Inhaltes

- Die Figur der Planeten auf Grund der Theorien über das Gleichgewicht rotierender Flüssigkeitsmassen. Astr. Kalender der Wiener Sternwarte von 1905, S. 114—125.  
 Die Polschwankungen. Astron. Kalender der Wiener Sternwarte von 1926, S. 101—116.  
 Über Hörbigers „Weltelehre“. Die Sterne. 7. Bd., S. 207—211 (1927).  
 Über Hörbigers Glazialkosmogonie. Naturwissenschaften. 10. Bd., S. 585—592 (1922).  
 Über die Schweremessungen auf dem Meere. Naturwissenschaften. 21. Bd., S. 713—719 (1933).  
 Über die Stellung der Mondsichel. Festschrift Spitaler. (Zeitschrift des Sudetendeutschen Geb.-Vereins).  
 Die heutigen Aufgaben der theoretischen Astronomie. Forschungen und Fortschritte. 6. Bd. (1930).  
 Karl Hillebrand zum 70. Geburtstag. Forschungen und Fortschritte. 7. Bd. (1931).  
 The mechanism of mountain formation. Research and Progress. (1934).  
 Die Bestimmung der Entfernungen im Weltraum (Vortrag 1931).  
 Das System der kleinen Planeten (Vortrag 1934).  
 Die Rotationserscheinungen der Erde (Vortrag 1938).  
 Nachruf auf W. E. Bernheimer (1937).